Rüstautosegnung und Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen

In jüngster Zeit war doch der Platz vor dem Gemeindehaus des verstorbenen Medizinalrates Dr. Binder der Treffpunkt der Feuerwehrkameraden, die in emsiger und fleißiger Arbeit bestrebt waren, den Platz vor dem neuen Musikerheim sauber zu machen und zu gestalten, sollte doch am 31. August das Sommernachtsfest der Wehr Stallhofen abgehalten werden. Bei den Klängen des Almrauschquintettes unterhielt sich alt und jung aufs herzlichste. Für den kulinarischen Teil wurden Grillspezialitäten angeboten, auch war es möglich, durch vielerlei Getränke den Durst zu löschen. So hat nun das erste Sommernachtsfest der Wehr eine Verbindung hergestellt zu der am 1. September stattgefundenen Rüstautosegnung.

Schon um 14 Uhr eröffnete der Musikverein Stallhofen mit Obmann August Kollmann und Kapellmeister August Zintl mit einem Platzkonzert den festlichen Auftakt. Um 14.30 Uhr meldete HBI Hemmer die angetretenen Feuerwehren zur Autosegnung. Nach einem flotten Einleitungsmarsch des Musikvereines Stallhofen begrüßte HBI Johann Hemmer die erschienenen Festgäste, im besonderen aber begrüßte er den Abgeordneten zum Nationalrat HBI Bürgermeister Hans Neumann, Pfarrer Franz Oberländer, Bürgermeister Direktor A. Pinegger, Bürgermeisterstellvertreter Franz Grebin, Ehrenbürger und Ehrenhauptmann Kollegger, Ehrenbürger Altbürgermeister Gottfried Binder. Nach einem kurzen Rückblick über die Anschaffung des neuen Rüstautos durch HBI Hemmer wurden von ihm von Bürgermeister Pinegger einige Grußworte erbeten.

Der Bürgermeister hob hervor, daß wir verpflichtet sind, auch jenes Gönners — Medizinalrat Dr. Binder — zu gedenken, der es durch sein Vermächtnis ermöglichte, daß dieser Platz nun für eine solche Veranstaltung zur Verfügung steht. Bürgermeister Pinegger dankte auch dem Genannten, der stets auch für die Belange der Wehr Verständnis entgegenbrachte. Nach den Worten des Bürgermeisters wurde von HBI Hemmer auch Nationalratsabgeordneter Hans Neumann um ein Grußwort gebeten, der auch versicherte, dieser Aufforderung gerne nachzukommen, da er auch die Grüße des Landesfeuerwehrreferenten Landesrat Peltzmann überbringen darf. Im besonderen lobte der Nationalratsabgeordnete Neumann die Initiative der Gemeinden des ländlichen Raumes, die auf allen Sektoren Beachtliches leisten müssen, und große Erfolge im Wegebau, im Feuerwehrwesen und auf kulturellen Gebieten verzeichnen können.

Pfarrer Oberländer bezog sich in seiner Ansprache auf den Sinn einer Autosegnung, die nicht nur einen Hokuspokus darstelle, sondern daß durch diese Segnung die Menschen, die mit diesem Fahrzeug zum Einsatz gelangen, unter dem Schutze des Allerhöchsten gestellt sind, um sie vor Gefahren zu schützen. Nach einem festlichen Choral, vorgetragen von der Ortsmusikkapelle Stallhofen, fand die Segnung des Fahrzeuges, das mit einem Notstromaggregat ausgerüstet ist, statt. Mit den Klängen des Dachsteinliedes fand der feierliche Teil seinen Abschluß, in Dankesworten des HBI Hemmer an den Bürgermeister sowie der gesamten Gemeinde sowie an den Musikverein Stallhofen, der durch seine Beiträge das Fest verschönte und festlich umrahmte. Der Redner wünschte aber auch allen Festgästen eine recht gute Unterhaltung beim anschließenden Gartenfest, zu dem die Lexnbuam zum Tanze spielten und für Stimmung sorgten. Auch die drohenden Regenwolken haben keine Störung des Festes verursacht, so daß ein Fest der Kameradschaft einen guten Abschluß bei froher Festesstimmung fand.